

Dauer: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Protokollanten: Anja Kutter und Philipp Reißner

Gäste: KR Stefan Alger (OKR), KR Joachim Beck (Zentrum Diakonat), Hans-Ulrich Dobler (Ev. Missionsschule Unterweissach), KR Elvira Feil-Götz (OKR), Prof. Dr. Wolfgang Ilg (Ev. Hochschule Ludwigsburg), Kurt Klöpfer (Gemeinde-Diakonat), Ute Schütz (Zentrum Diakonat), Eberhard Schütz (Diakonen- und Diakoninentag), Renate Schwarz (Zentrum Diakonat), Bernd Wildermuth (Landesjugendpfarrer)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Andacht
2. Begrüßung der Gäste und der neuen Kolleginnen und Kollegen
3. Protokoll des Forums vom 08.10.2018
4. Berichte
5. Konventsthema 2020
6. Gerhard Uzelmaier, LakiMAV und Gehaltszettel
7. Nachwuchsgewinnung
8. Vorstellung Forum
9. Informationen aus der EJW-Landesstelle
10. Rückmeldungen aus den Schulgemeinschaften
11. Wahl des Konventsthema 2020
12. Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Andacht

Michael Weißbach und Nadine Müller vom JRA begrüßen alle Kolleginnen und Kollegen zum Forum.

Mit einer Schweigeminute wird an den Amoklauf in Winnenden am 11. März 2009 erinnert. Jan Bechle hält eine Andacht zu "Superhelden".

TOP 2 Begrüßung der Gäste

Als Gäste begrüßt werden: KR Stefan Alger (OKR), KR Joachim Beck (Zentrum Diakonat), Hans-Ulrich Dobler (Ev. Missionsschule Unterweissach), KR Elvira Feil-Götz (OKR), Prof. Dr. Wolfgang Ilg (Ev. Hochschule Ludwigsburg), Kurt Klöpfer (Gemeinde-Diakonat), Ute Schütz (Zentrum Diakonat), Eberhard Schütz (Diakonen- und Diakoninentag), Renate Schwarz (Zentrum Diakonat), Bernd Wildermuth (Landesjugendpfarrer)

Begrüßung und Verabschiedung von Kolleginnen und Kollegen

Norbert Klett und Maren Biedenbach begrüßen die neuen Kolleginnen und Kollegen.

Außerdem werden drei Kolleginnen und Kollegen verabschiedet, die aus dem Kreis der Jugendreferentinnen und Jugendreferent ausscheiden.

TOP 3 Protokoll des Forums vom 08.10.2018

Das [Protokoll vom letzten Forum](#) ging allen per Mail zu. Es gibt keine Anmerkungen.

TOP 4 Berichte

Jan Bechle, Vorsitzender des JRA

Der Bericht von Jan Bechle ist [online](#) verfügbar.

Helmut Häußler, Werks- und Personalbereich

Der Bericht von Helmut Häußler ebenfalls [online](#) verfügbar.

Aussprache:

Ralf Dörr: Wo wird der von Helmut erwähnte „Zeitdruck“ weiterkommuniziert? Wird dies von den örtlichen Ehrenamtlichen als Problemlage wahrgenommen? Oder handelt es sich um eine „gestörte Wahrnehmung“ der Praktikanten aus ihrem jeweiligen Blickwinkel?

Es sind zwei Dimensionen: Individuelle & strukturelle Verantwortung. Da wir das Problem nun so rückgemeldet bekommen, ist es unsere Aufgabe, dem nachzugehen und Lösungen aufzuzeigen. Die nächste Generation ist wichtig für uns/unsere Berufsgruppe. Wir müssen den Beruf ansprechend gestalten – für Interessenten genauso aber für uns selbst.

Ergänzung von Ursel Braun: ca. 10 % pro Jahrgang der FSJler / BFDler entscheiden sich für eine Tätigkeit im Kinder- und Jugendbereich, d. h. es gibt auch eine andere, positive Perspektive.

Samuel Löffler: Beobachtung auf Konventen/Studientagen, dass man viel jammert über die vielen Überstunden usw. Wir sollten drauf achten, wie wir uns untereinander unterhalten und was davon auch nach außen wirkt.

Katharina Renken: Findet es gut, dass Menschen gefragt werden, warum sie nicht in den Bereich der Jugendarbeit gehen möchten. Schließt sich Ralf Dörr an, dass das Anliegen (zum Beispiel in BAKs) weitergegeben wird.

Elvira Feil-Götz, Referatsleiterin, Dezernat 2.3, Diakonat

Abschluss der Projekte im Maßnahmenpaket I

In der Sommersynode wird der Abschlussbericht zum Maßnahmenpaket I, das zum Ende des Jahres endet, vorgestellt. In neun verschiedenen Teilprojekten wurden die von der Landesynode im Sommer 2013 in Bad Mergentheim beschlossenen Anträge bearbeitet. Es ist ein umfangreiches Papier, das jetzt vom Kollegium und den Ausschüssen vorberaten wird.

Teilweise laufen die Projekte (PE-Fonds und Gelebtes Evangelium) noch über den Zeitraum hinaus in Finanzierung und Evaluation weiter.

Ausblick:**Projekt Landeskirchliches Personalentwicklungskonzept**

Wie im letzten Forum vorgestellt, werden aktuell das PE-Konzept und der Leitfaden für die PE-Gespräche erstellt und liegen beide bis zum Ende des Jahres vor. Die Projektstelle von Diakon Matthias Ihlein endet zum Ende des Jahres.

Da nicht alle zur Verfügung stehenden Projektgelder aufgebraucht sind, haben wir in der mittelfristigen Finanzplanung einen Antrag auf Verlängerung des Projektes gestellt. Die synodalen Gremien haben bereits darüber beraten und, vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses der Landessynode, werden wir mit neuen Schwerpunkten im Blick auf die in den nächsten Jahren anstehenden PE-Bedarfe weiter arbeiten können. Inhaltlich kann ich im Herbst gerne nähere Informationen weitergeben.

Projekt „Vernetzt denken – gemeinsam gestalten“/ Flex-Paket 3

Die ersten beiden Ausschreibungen sind abgeschlossen und es wurden insgesamt 44 Anträge im Umfang von 1.850 % Stellenanteilen gestellt. Aus dem Bereich der Jugendarbeit waren es mit 19 Anträgen die meisten Anträge.

Der Beirat hat davon 14 Projekte befürwortet, für die insgesamt 600 % Stellenanteile zur Verfügung stehen. Es wurden in den beiden Ausschreibungen insgesamt 4 Projekte aus dem Bereich Jugend, 5 Projekte mit Familien/Jugendarbeit, 3 Projekte im Gemeinwesen, ein Projekt für Senioren und ein Gemeindeprojekt bewilligt.

Diakon Frank Berger ist mit seinem 50 % Dienstauftrag schwerpunktmäßig für die Beratung und die Geschäftsführung des Beirats zuständig. Er ist derzeit wieder in vielen Beratungsgesprächen vor Ort unterwegs. Diese Beratungen vor Antragstellung haben wir im zweiten Ausschreibungsdurchgang verpflichtend eingeführt. Es ist uns wichtig, dass die Anträge gut vorberaten werden und damit die Qualität der Anträge, aber auch der geplanten Projekte, deutlich steigt. Teilweise wird dies als mühevoll erlebt, die Erfahrungen im Projekt Gelebtes Evangelium haben uns aber bestärkt, an dieser Stelle einen deutlichen Schwerpunkt zu setzen.

Aktuelles aus dem OKR

Im Februar 2019 ist ein aktualisiertes Rundschreiben zum Aufenthalt im Haus Respiratio erschienen. Es bildet nun das gültige Verfahren ab. Alle kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können einen Aufenthalt dort beantragen. Die Genehmigung erteilt das Haus Respiratio nach einem Kontaktgespräch. Für Unterstützung im Falle von Schwierigkeiten mit den Anstellungsträgern im Blick auf die Freistellung wie auch die Fahrtkostenbeteiligung bin ich im OKR für alle Berufsgruppen, außer Pfarrerinnen und Pfarrer, zuständig.

Scheuen Sie nicht, bei Bedarf Kontakt aufzunehmen, es kann Situationen im beruflichen aber auch privaten Kontext geben, in denen eine umfangreiche Begleitung in einem ganzheitlichen Programm sinnvoll ist. Ich habe bisher nur positive Rückmeldungen erhalten von Kolleginnen und Kollegen, die dort waren.

Dank

In der Delegiertenversammlung des Diakonen- und Diakoninentags wurden im Herbst die neuen Vorsitzenden gewählt, nachdem Helga Benz-Roeder und Eberhard Schütz nicht mehr kandidiert haben. Ab April sind Katharina Eggert und Kurt Klöpfer die neuen Vorsitzenden. Dank an dieser Stelle auch an Helga Benz-Roeder und Eberhard Schütz für ihr langjähriges

Engagement für den Diakonat in unserer Landeskirche. Beim Rückblick konnten wir noch einmal wahrnehmen, was sich alles in den letzten Jahren positiv entwickelt hat. Danken möchte ich der Landesleitung, mit der ich in den vergangenen drei Jahren eine sehr ziel-führende und konstruktive Zusammenarbeit aufbauen konnte. Dem JRA, mit dem jährliche Begegnungen stattfinden, aber auch Ihnen allen vor Ort für allen Einsatz für und an jungen Menschen.

TOP 5 Konventsthema 2020

Vorschläge zum Konventsthema 2020 werden im Laufe des Tages gesammelt. Es ist die Gelegenheit für alle, eigene Vorschläge einzubringen. Welches Thema wollen wir in einem Jahr gemeinsam miteinander besprechen? → Was reizt, was liegt auf, steht an?

Nadine Müller weist auf die enorme Chance hin, die wir in der Mitgestaltung haben. Diese lohnt es zu nutzen. Die Wahl des Themas folgt nachmittags.

TOP 6 Gerhard Uzelmaier, LakiMAV und Gehaltszettel

Entgelterhöhung 2019/2020:

Ab 1. April 2019: Durchschnittlich 3,09 %, mindestens 2,81 %, höchstens 5,39 %

Ab 1. März 2020: Durchschnittlich 1,06 %, mindestens 0,96 %, höchstens 1,81 %

Die Tabelle stellt Gerhard digital zur Verfügung.

Ausschlussfrist, § 37 KAO:

Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis verfallen, wenn sie nicht innerhalb einer Ausschlussfrist von 12 Monaten nach Fälligkeit geltend gemacht werden. Es ist daher wichtig, sich jetzt mit dem Thema zu beschäftigen. Gerade auch bei Überleitungen. Jeder ist hier für sich selbst verantwortlich.

Höherwertige Tätigkeit:

Bisher bekamen EG 1-8 eine Zulage von 4,5 %, EG 9-15 einen Differenzbetrag.

Änderung: Seit März 2018 erhalten alle den Differenzbetrag. Die Besitzstandswahrung gilt bis 2020. Nach ein bis anderthalb Jahren ist die höherwertige Tätigkeit nicht mehr "vorübergehend", sondern dauerhaft.

VGP 25:

Der Vergütungsgruppenplan 25 wurde im Februar in der Arbeitsrechtlichen Kommission beschlossen. Dies hat Auswirkungen auf die Eingruppierung bei Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter. Die Berufsgruppe ist mehrheitlich bei den Kreisdiakonieverbänden angestellt. Ab 1. Mai 2019 wirkt dieser neue Vergütungsgruppenplan.

Gehaltsmitteilungen:

Generell gilt: Die Gehaltsmitteilungen enthalten wichtige Informationen. Sie sollten immer geprüft werden. Man erhält sie nicht monatlich. Sie werden in der Regel nur versandt, wenn sich etwas verändert. Dann lohnt es sich, genau hinzuschauen. Tipp: Jubiläumszeit überprüfen. Steht nichts drin, lieber nachhaken.

ZVK: Wer bei einem Förderverein angestellt ist, kann nicht bei der ZVK versichert werden, da diese dort nicht zugelassen sind.

Bei der Dez.-Abrechnung ist die Nachzahlung für die Vormonate mit drauf. Der Tarif heißt TVöD/VKA (Tarif der Kommunen).

Tarifgruppe = Entgeltgruppe

Leistungsentgelt ist für alle 2 % des Bruttogehalts.

Lohnsteuer SB = Lohnsteuer Sonderbezug

Rückfragen:

Tobias Radtke: Wie verändert sich das bei nicht stufengleicher Höhergruppierungen mit den angesammelten Monaten?

In der Regel fängt dann die Stufenzugehörigkeit in der neuen Entgeltgruppe wieder bei Null Monaten an. Man kann also hierdurch Monate verlieren.

Manuel Schittenhelm dankt Gerhard Uzelmaier für sein Engagement, sich so tief in diese Materie einzuarbeiten und uns die entsprechenden Infos weiterzugeben.

TOP 7 Nachwuchsgewinnung

Michael Weisbach und Daniel Veit stellen das [24-Stunden-Wochenende zur Nachwuchsgewinnung](#) vor. Es findet vom 12. bis 13. Oktober 2019 statt. Die Marke "Beruf mit Sinn und Ziel" soll gesetzt werden.

Inhalte: Fragen beantworten, Perspektiven aufzeigen: als Jugendreferent/in kann man eigene Erfahrungen und Glauben teilen sowie die eigene Persönlichkeit einbringen. Es braucht Unterstützung!

Anregung aus dem Plenum: Ausbildungsstätten mit einbeziehen. Thema wird für junge Menschen aktueller, wenn es auf die Bewerbungen zugeht, also im Winter. Falls ein solches Wochenende nochmal stattfindet, evtl. späteren Zeitpunkt anvisieren. Für FSJler gibt es im kommenden Jahr wieder ein Wahlpflichtmodul, in dem die Ausbildung zum/zur Jugendreferenten für Interessierte thematisiert wird.

Frage: Wie kommen wir an die Zielgruppe ran? Wichtig, aktiv für das Wochenende einzuladen. Wer geht mit aufs Wochenende? Idee: Ein Imagefilm. Wer macht mit?

TOP 8 Vorstellung Forum

Nadine Müller stellt die Überlegungen vom JRA zur Gestaltung des Forums vor:

Aktuelle Informationen:

- Berichte: Berufsspezifisch und aktuell, WuP und JRA-Vorsitz sowie Zentrum Diakoniat und Frau Feil-Götz wechseln sich ab, LakiMAV berichtet jedes Mal
- Werbung: Als Marktstände und kurz am Ende des Tages

Netzwerken:

- Mittagspause einbauen. Hier Möglichkeit für Werbung (Roll ups, neue Spiele vorstellen durch aktives Mitspielen)
- Gesprächsgruppen zu Querschnittsthemen einführen, in zwei Blöcken à 45 Minuten

- Schulgemeinschaften so beibehalten. Diese nach den Berichten, so dass man sich dort über die Themen der Berichte austauschen kann
- Sich gegenseitig unterstützen, Erfahrungsaustausch
- “Werbeblock” für Veranstaltungen 15 min. am Ende

Sonstiges:

- Warm Ups einbauen: Lieder oder Spiele zwischendurch oder zu Beginn von Blöcken

TOP 9 Informationen aus der EJW-Landestelle

Cornelius Kuttler, Leiter

- Jubiläum 2019: [175 Jahre CVJM](#) // 150 Jahre Süddeutscher Gemeinschaftsbund.
- Das [Projekt “Perspektive entwickeln”](#) geht weiter.
- Es wird einen zweiten Band von “Das Liederbuch” geben. Mit Liedern, die für den Gottesdienst geeignet sind; auch Liturgien usw. Dieser soll im Herbst 2019 erscheinen.
- Mentoringkurs für hauptamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugend- und Gemeindearbeit in Zusammenarbeit mit [SoulDevotion](#).

Weitere Informationen in Kürze unter: www.ejw-bildung.de/4419040

- [Jugendarbeit.online](#): Plattform für christliche Jugendarbeit:
 - Alles was Du brauchst: Verbandsübergreifender Materialpool
 - Alles an einem Ort: Mit creditbasiertem Abo auf einer Seite.
- Zur Kirchenwahl 2019:
 - “Meine Kirche. Eine gute Wahl”. Mit Statements von jungen Kirchengemeinderäten.
 - Arbeitshilfe zur Kirchenwahl
 - Webseiten: <https://www.kirchenwahl.de/>,
<https://www.service.kirchenwahl.de/?id=282055>,
<http://werkfunk.de/2019/02/15/meine-kirche-eine-gute-wahl/>
- [EJW-Laufteam](#) findet am 26. Mai 2019 statt
- [Stimme und gebrauchtes Handy abgeben](#)
- “Jugendpolitik in evang. Verantwortung” als Schwerpunkt bei der Delegiertenversammlung
- Am 22. September 2019 ist [EJW-Fest](#) mit Jubiläumsfeier

Dieter Braun, Fachlicher Leiter

Prozesse und Entwicklungen in fünf Feldern:

- Stellenbeschreibungen von Personen, die in der Landesstelle für Arbeit mit Jugendlichen angestellt sind, werden überarbeitet, um zerstückelte Dienstaufträge zu verhindern. Es ist wichtig, neue, innovative Aufträge schaffen. Z.B. E-Learning → hier sind wir noch nicht gut dabei.
- Verschiedene Perspektiven im gesellschaftlichen Bereich: Drei- bis sechsjährige Kinder kommen in den Blick; Integration der ehemals Geflüchteten, auch Frauen & Mädchen.
- [Studenttage im Herbst](#): Erster Studenttag zum Thema “Kirchliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt”, zwei Referenten stehen bereits fest. Zweiter Studenttag zum Thema “geschlechtsspezifische Jugendarbeit”.

- [Freizeiten: Cyrill Schwarz](#), leitender Referent vom CVJM Tübingen, ist in der Landesstelle neu im Bereich zu 50 % angestellt. Hat das Anliegen, die Kommunikation zwischen Landesstelle und Orten zu intensivieren.
- Neues Traineebuch erscheint im Herbst, [Vorbestellung bei Buch & Musik](#), bis 31.03.2019 mit 5 € Rabatt.

Friedemann Berner, Geschäftsführer

Überarbeitete Bezirksrahmenordnung wurde vorgestellt, Nachhörungsphase ging bis Ende Januar 2019. Insgesamt gingen 115 Rückfragen/Änderungsvorschläge ein. Finale Version wurde bereits verschickt. Beschluss erfolgt in der Delegiertenversammlung am 18.05.2019. Umsetzung in den Kirchenbezirken bis Ende 2020.

Streitpunkte sind u. a.:

- Konfessionelle Zugehörigkeit der Delegierten und BAK-Mitglieder
- Zusammensetzung des BAK
- Hauptamtliche im BAK

Wer noch wichtige Änderungen hat, bitte diese umgehend an [Friedemann Berner](#) melden.

Seit dem 1. Januar 2019 gibt es die unselbstständige Einrichtung [“Evangelische Tagungsstätten in Württemberg”](#), die für die vier Häuser Bernhäuser Forst, Akademie Bad Boll, Stift Urach und Haus Birkach verantwortlich ist.

Rückfrage

Was ist der positive Nutzen von dieser Änderung? → Es gab/gibt einen sehr großen Investitionsbedarf für alle Häuser. Herausforderungen können von der neu geschaffenen Einrichtung besser gelöst und finanziert werden. Die inhaltliche Verantwortung bleibt beim EJW.

TOP 10 Rückmeldungen aus den Schulgemeinschaften

Unterweissach: Raumauswahl für die Schulgemeinschaft war schlecht. Zu wenig Zeit heute. Bei künftigem Konzept Befürchtung, dass zu wenig Zeit für die SG zur Verfügung steht. Ein Querschnittsthema nachmittags würde reichen.

TOP 11 Wahl des Konventsthema 2020

Mögliche Themen:

- Berufung **5 Stimmen**
- Zusammenarbeit von Landesstelle, Bezirk und Ort **46 Stimmen**
- Wie bleibe/werde ich sprachfähig → Digitalisierung im Alltag **23 Stimmen**
- Wirksamkeit in der Welt **1 Stimme**
- Religiosität von Jugendlichen (Studie “Generation Lobpreis” berücksichtigen) Bandbreite zwischen hochaktiven und eher passiven Jugendlichen **7 Stimmen**
- Was ist Sinn und Ziel deiner Arbeit: Theologische Reflektion **11 Stimmen**
- Geistliches Wachstum. Wo ist unser geistliches Feuer? Wie können wir in Jugendlichen wecken, dass sie dies weitergeben wollen? **45 Stimmen**
- Wie erreichen wir Flüchtlinge in unserer Gemeinde/ unserem Jugendwerk? **1 Stimme**

- Verkündigung – Wie können wir uns neu positionieren, gerade auch mit neuen Medien?
50 Stimmen

Stichwahl:

- Zusammenarbeit von Landesstelle, Bezirk und Ort **35 Stimmen**
- Geistliches Wachstum. Wo ist unser geistliches Feuer? Wie können wir in Jugendlichen wecken, dass sie dies weitergeben wollen? **18 Stimmen**
- Verkündigung - wie können wir uns neu positionieren, gerade auch mit neuen Medien?
57 Stimmen

Anregung:

Thema "Zusammenarbeit Land, Bezirk, Ort" auf den Studientagen behandeln. Der Vorschlag findet Zustimmung im Plenum.

TOP 12 Sonstiges

Rückfrage von Ralf Dörr: Wer entscheidet, bis wann die künftige Struktur des Forums wie aussieht? → Wird im JRA besprochen, Rückmeldungen aus den Schulgemeinschaften werden in Beratung mitgenommen. Möglicher Zeitpunkt der Information ist die Einladung zu den Studientagen 2019.